

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

## Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

N<sup>o</sup>. 133.

Dienstag, den 12. November

1872.

### Bekanntmachung.

Erbtheilungshalber soll von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte das auszugsfreie, zum Nachlasse Johann Theresen  
verehel. gew. Bär, verw. gem. Reuke gehörige Ackerhalb-  
hufenstück Cat. Nr. 2 zu Blattersleben, Fol. 1 des dasigen  
Hypothekenbuchs, welches am 10. September dieses Jahres  
ohne Berücksichtigung der Oblasten ortsgerichtlich auf  
17,625 Thlr. — — —

gewürdert worden ist, freiwilliger Weise  
am 21. November dieses Jahres  
im Nachlasse selbst unter den im Termine bekannt zu  
machenden, übrigens auch aus den im hiesigen Amthause und  
in der Scheune zu Blattersleben aushängenden Anschlägen er-  
sichtlichen Bedingungen 12 Uhr Mittags an den Meistbietenden  
versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 24. October 1872.

Das Königl. Gerichtsamt.  
Pechmann.  
Bornewann, Ass.

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte sollen  
den 11. December 1872  
die dem Gärtner Johann Gottfried Carl Heinrich zu-  
gehörigen Grundstücke, als:

- 1) das Haus- und Gartengrundstück Nr. 393 des Katasters,  
Fol. 370 des Grund- und Hypothekenbuchs,
- 2) das Feldgrundstück Nr. 890 und 890a des Flurbuchs,  
Fol. 873 des Grund- und Hypothekenbuchs für hiesige Stadt,  
welche Grundstücke am 30. und 31. vorigen Monats ohne Be-  
rücksichtigung der Oblasten auf zusammen 2961 Thlr. 15 Ngr.  
gewürdert worden sind, nöthwendiger Weise versteigert werden,  
was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aus-  
hängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 25. September 1872.

Königliches Gerichtsamt.  
Pechmann.

### Tagesnachrichten.

**Großenhain.** Das goldene Ehejubiläum unseres geliebten  
Königspaares ging auch hier nicht spurlos vorüber. Am Sonn-  
tage früh durchzog das Stadtmusikchor Wevil blasend die Stadt  
und Vormittags von 10 bis 11 Uhr ertönte ein Festgeläute aller  
Glocken. Am Montage Vormittags begingen die hiesigen Schul-  
anstalten durch einen Redeactus dieses Fest. Den hierbei ge-  
sprochenen Prolog theilen wir umstehend wörtlich mit.

**Sachsen.** Ihre Majestäten der König und die Königin  
haben, wie das „Dr. J.“ meldet, aus Anlaß Allerhöchstihres  
fünfzigjährigen Vermählungs-Jubiläums auch im Laufe des  
8. November wiederum Audienzen erteilt und zahlreiche Per-  
sonen und Deputationen empfangen, um deren Glückwünsche  
entgegen zu nehmen. Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr haben  
Se. Majestät der König zunächst die in Dresden eingetroffenen

Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte soll  
den 19. November 1872  
das dem Bäckermeister Friedrich Ernst Benjamin Dehning  
zugehörige Grundstück Nr. 36 des Katasters, Nr. 32 des Grund-  
und Hypothekenbuchs für Werschwitz, welches Grundstück am  
23. dieses Monats ohne Berücksichtigung der Oblasten auf  
600 Thaler — — —  
gewürdert worden ist, nöthwendiger Weise versteigert werden,  
was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und  
im Gasthose zu Werschwitz aushängenden Anschlag hierdurch  
bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 29. August 1872.

Das Königl. Gerichtsamt.  
Pechmann.

### Bekanntmachung.

Die Schulgelder  
auf das vierte Vierteljahr 1872 sind längstens bis  
zum 15. November d. Js.  
an Stadthauptcassenerpeditionsstelle zu bezahlen.

Großenhain, am 12. October 1872. Der Stadtrath.  
Kunze.

### Bekanntmachung.

Bei der Garnison-Verwaltung zu Großenhain sollen für die  
Montirungs-Kammern neue Inventariestücke, als: Schränke,  
Tische, Gestelle und Repostorien, angeschafft und diese Arbeit  
auf dem Submissionswege an den Mindestfördernden vergeben  
werden.

Darauf Reflectirende wollen alles Nähere, als Bedingungen  
und Zeichnungen etc., bis den 14. November Vormittags  
in der Wirthschafts-Verwaltung des 1. Reiter-Regiments  
„Kronprinz“, Friedrichsgasse Nr. 355 parterre, einsehen.

Großenhain, am 10. November 1872.

(gez.) v. Sahr,  
Oberst und Regiments-Commandeur.

Deputationen derjenigen nicht-sächsischen Regimenter empfangen,  
von denen Se. Majestät Inhaber sind, und zwar: eine Depu-  
tation des 3. ostpreussischen Grenadierregiments (aus 5 Offizieren  
bestehend), eine Deputation des 15. k. bayerischen In-  
fanterieregiments (4 Offiziere) und eine Deputation des kaiserlich  
österreichischen Dragonerregiments Nr. 3. Hierauf folgte der  
Empfang der Deputation der sächsischen Armee, die, geführt  
von Sr. königl. Hoheit dem Kronprinzen-Generalfeldmarschall  
und dem General der Infanterie Prinzen Georg, aus dem  
Kriegsminister, sämtlichen Generalen, Commandeuren und  
dienstfreien Stabs-offizieren des gesammten 12. Armeecorps, nebst  
Deputationen derjenigen sächs. Regimenter (Reibgrenadierregiment  
Nr. 100, Gardereiterregiment und Artillerie), deren Chef Seine  
Majestät der König sind, bestand. Um 12 Uhr erteilten Ihre  
königlichen Majestäten dem aus London in Dresden eingetroffenen  
k. und k. österreichisch-ungarischen Botschafter Grafen Deust eine